



Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.
- ehemals BKS/BVNI -

Pressemitteilung 7/2011

Preise für Arbeitssicherheit verliehen

Nieder-Ofleiden, 31. August 2011

Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO) zeichnete anlässlich der diesjährigen steinexpo am 31. August 2011 in Nieder-Ofleiden Mitgliedsunternehmen aus, die besondere Erfolge beim Thema „Arbeitssicherheit“ erzielt haben. Jährlich führt MIRO einen Arbeitssicherheitswettbewerb durch, der sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Unternehmensführung Anreiz sein soll, in Zukunft mit noch „offeneren Augen“ zu agieren, als es bisher schon der Fall war.

Die mit Urkunden in Bronze, Silber und Gold prämierten Unternehmen – getrennt nach den Branchenbereichen Naturstein und Kies/Sand – stehen im „Ranking“ ganz oben, denn im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitsstunden weisen sie ein sehr geringes Unfallgeschehen auf. Relevant für den Arbeitssicherheitswettbewerb ist der „Sicherheitsindex“ SI, der als Maßzahl die geleisteten Arbeitsstunden den eingetretenen Unfällen gegenüberstellt.

Folgende Unternehmen wurden ausgezeichnet:

Sieger im Arbeitssicherheitswettbewerb der Naturstein-Unternehmen

Urkunde in GOLD für „herausragende“ Ergebnisse:

(SI: 235,29) Werk Kupferberg der Hartsteinwerke Schicker OHG

Urkunden in SILBER für „hervorragende“ Ergebnisse:

(175,03) Werk Diedorf der Rhönbasalt Vacha GmbH

(151,74) Kalksteinwerk Neandertal GmbH

Urkunden in BRONZE für „besondere“ Ergebnisse:

(120,53) Alfred Dörflinger GmbH

(113,28) Werk Leukersdorf der W. Geiger GmbH & Co. KG

(99,67) Werk Großthiemig der Lausitzer Grauwacke GmbH

Sieger im Arbeitssicherheitswettbewerb der Kies-/Sand-Unternehmen

Urkunde in GOLD für „herausragende“ Ergebnisse:

(SI: 333,56) Werk Mühlberg der Elbekies GmbH

Urkunden in SILBER für „hervorragende“ Ergebnisse:

(156,69) Quarzsandwerk Wellmersdorf GmbH & Co. KG

(124,66) Kieswerk Ottendorf-Okrilla GmbH & Co. KG

Urkunden in BRONZE für „besondere“ Ergebnisse:

(116,40) Werk Wallendorf der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH

(111,01) Werk Althüttendorf der Sand + Kies Union GmbH Berlin-Brandenburg

(88,23) Werk Hohensaaten der Sand + Kies Union GmbH Berlin-Brandenburg

Belobigungen geben Motivationsschub

Zusätzlich zu den jeweils sechs Urkunden im Arbeitssicherheitswettbewerb erhalten in diesem Jahr 38 Unternehmen eine Belobigung, die eine Unfallfreiheit über drei, fünf oder sieben Jahre nachweisen konnten. Auf Anregung eines Unternehmens der Kies- und Sand-Industrie mit nur drei Mitarbeitern wurde diese „Belobigung“ ins Leben gerufen, um insbesondere kleinere Mitgliedsunternehmen für besondere Leistungen auszuzeichnen und zur Teilnahme am Wettbewerb zu motivieren. Gerade solche Unternehmen arbeiten oftmals mehrere Jahre unfallfrei, gelangen aber aufgrund der nur sehr geringen Stundenzahl selten in die Nähe eines Medaillenrangs. Gleichwohl ist in diesen Betrieben ein hohes Arbeitsschutzniveau vorhanden, das nun besser gewürdigt werden kann.

Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. ist für die Mitgliedsunternehmen eine verlässliche Größe, insbesondere, wenn es um die branchenspezifische Umsetzung von nationalen oder europäischen Vorschriften oder die Übermittlung von wichtigen sowie hilfreichen Informationen im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes geht.

Anreizsysteme stellen zudem eine interessante Möglichkeit dar, um das Interesse der Unternehmen am Arbeits- und Gesundheitsschutz weiter zu fördern. Zum Beispiel in Form von Prämien oder in Form von Arbeitssicherheitswettbewerben, wie ihn MIRO für seine Mitgliedsunternehmen durchführt. Die Folge ist ein höheres Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein sowie mehr Eigenverantwortung und Motivation sowohl auf Seiten der Unternehmer als auch auf Seiten der Mitarbeiter. Damit können Sicherheit und Gesundheit als Unternehmensziel verankert und gelebt werden.

Dass Erfolge in der Arbeitssicherheit auch nachhaltig sein können, spiegelt sich in der diesjährigen Auswertung der Unfallerhebung wider: Einige Unternehmen, die Auszeichnungen erhielten, wurden auch im letzten Jahr bzw. in den letzten Jahren prämiert.

Zum Verband:

MIRO vertritt auf Bundes- und Europaebene die einheitlichen Interessen der Kies- und Sand-, Quarz- sowie Natursteinindustrie in den Bereichen Steuern/Betriebswirtschaft, Rohstoffsicherung/ Umweltschutz/ Folgenutzung, Recht, Arbeitssicherheit, Gewinnungs- und Aufbereitungstechnik, Anwendungstechnik/ Normung und Öffentlichkeitsarbeit. MIRO spricht für rund 1.300 Unternehmen mit ca. 2.100 Werken in Deutschland die ca. 29.000 Mitarbeiter beschäftigten. Der jährliche Umsatz der 1.420 Kies- und Sandwerke liegt bei rund 1,4 Mrd. €, der Umsatz der 680 Natursteinwerke addiert sich auf 1,2 Mrd. €. Das entspricht einer Jahresproduktion von etwa 240 Mio. t Kies und Sand bzw. 208 Mio. t Naturstein.

Ansprechpartner für Redaktionen:

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. - MIRO
Assessor des Bergfachs Walter Nelles
Annastraße 67-71
50968 Köln
Tel.: +49 221 934674-62
E-Mail: info@bv-miro.org, www.bv-miro.org

PM_7-11_MIRO-Preise Arbeitssicherheit 1-2) Risiko raus, Sicherheit rein: Und so sehen die Sieger aus, die dies besonders erfolgreich umgesetzt haben. MIRO-Präsident Peter Nüdling zeichnete die Erfolgreichsten in diesem Jahr während der *steinexpo*-Eröffnungsveranstaltung aus.